

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 22: **Dreifaltigkeit**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erhebung zum Stundenaufwand

Um die aktuellen Z-Werte für die Berechnung des Stundenaufwandes zu ermitteln, führt die Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) im Auftrag des SIA, des BSA und der usic eine Erhebung durch. Die Mitgliedfirmen dieser Organisationen sind eingeladen, sich möglichst zahlreich an dieser Umfrage zu beteiligen, damit eine zuverlässige Aussage möglich wird.

(sia/kof) Mit der Einführung des neuen Honorarberechnungsmodells im Herbst 2003 wird auf Basis der Baukosten nicht mehr das Honorar, sondern der durchschnittliche Stundenaufwand berechnet, welcher für die fachgerechte Erfüllung eines Auftrages erforderlich ist. In diesem Zusammenhang wurden die Variablen K1 und K2, welche bisher für die Berechnung des Honorars verwendet wurden, durch die Werte Z1 und Z2 abgelöst, mit welchen neu der Stundenaufwand berechnet wird.

Damit das neue Berechnungsmodell ein möglichst genaues Abbild der Realität darstellt, führt die Konjunkturforschungsstelle der ETHZ (KOF) im Auftrag des SIA im Juli eine statistische Erhebung durch, um daraus die aktuellen Z-Werte abzuleiten. Der SIA, der BSA und die usic laden ihre Mitglieder ein, möglichst viele Aufträge oder Auftragsteile zu erfassen, welche in den letzten fünf Jahren durchgeführt wurden. Als Grundlage für die Erhebung dienen die Angaben über die Art des Bauherrn (öffentlich / privat) und des Bauwerks (Hochbau / Tiefbau, mit Unterkategorien), die aufwandbestimmenden Baukosten, die Einflussfaktoren n und r, die Zuschläge für Umbauten und für die Bildung von Arbeitsgemeinschaften sowie den effektiven Stundenaufwand. Die Firmenmitglieder des SIA sowie die Mitglieder des BSA und der usic erhalten per Post ein Passwort für den Internetzugang auf die Erfassungsseite.

Um ein realistisches Bild des Zusammenhangs zwischen Baukosten und Zeitaufwand darstellen zu können, sind zahlreiche Auftragsdaten jeglicher Gröszenordnung und von möglichst vielen Aufträgen erforderlich. Als Dank für die Unterstützung stellt der SIA allen Teilnehmern die Dokumentation mit den Resultaten dieser Stundenaufwandermittlung gratis zur Verfügung. Diese liefert interessante Vergleichswerte für die eigenen Aufträge.

Plotkosten im Griff?

www.output-management.ch





für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS

Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

AUSSCHREIBUNGEN



PRIMARSCHULGEMEINDE
METTMENSTETTEN

Projektwettbewerb «Erweiterung Primarschulanlage» Im selektiven Verfahren mit einer Präqualifikation

Veranstalterin

Primarschulgemeinde Mettmenstetten, vertreten durch deren Baukommission. Primarschulpflege, Postfach 86, 8932 Mettmenstetten.

Aufgabe

Erweiterung der bestehenden Primarschulanlage mit einer Mehrfachturnhalle und diversen Schulräumen.

Verfahren

Es handelt sich um einen Projektwettbewerb für ArchitektInnen nach SIA 142 / Art. 7 im selektiven Verfahren mit einer Präqualifikation.

Im Präqualifikationsverfahren mit 126 Bewerbern wurden durch das Preisgericht 10 Bewerbungen für den Projektwettbewerb eingeladen. Alle Teilnehmer haben fristgerecht einen Entwurf eingereicht.

4 Projekte wurden rangiert und prämiert.

6 Projekte wurden nicht rangiert.

Das Preisgericht gibt der Auftraggeberin folgende Empfehlung bezüglich Rangierung, Prämierung und Weiterbearbeitung ab:

Rangierte und prämierte Projekte:

- | | | |
|---------|---------------|---|
| 1. Rang | Projekt Nr. 1 | ARTOIT |
| | Verfasser: | B.E.R.G. Architekten, Zürich |
| | | Empfehlung zur Weiterbearbeitung |
| 2. Rang | Projekt Nr. 3 | BULLERBÜ |
| | Verfasser: | Allemann Bauer Eigenmann, Dipl. Architekten ETH SIA, Zürich |
| 3. Rang | Projekt Nr. 9 | SIGSAGSUG |
| | Verfasser: | Enzmann + Fischer AG |
| | | ArchitektInnen BSA SIA, Zürich |
| 4. Rang | Projekt Nr. 4 | DICHTICK |
| | Verfasser: | Bünzli & Courvoisier |
| | | Architekten ETH SIA, Zürich |

Die Wettbewerbsprojekte werden der Öffentlichkeit an einer Ausstellung präsentiert.

Ausstellung:	02. Juni 2004 bis 10. Juni 2004	
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag	19.00 bis 21.00 Uhr
	Samstag	09.30 bis 11.30 Uhr
	Sonntag	geschlossen
Ausstellungsort:	Schulhaus «Gramatt» – Dachzimmer	
	8932 Mettmenstetten	

Mettmenstetten, den 14. Mai 2004

Primarschulpflege Mettmenstetten